

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 16.

Budapest, den 16. April 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Lustspieltheater. Die rührige Direction des Lustspieltheaters, welche erst zu Ostern mit der urdrolligen amerikanischen Posse „Fräulein Franz“ von Morton einen ungewöhnlichen Erfolg erzielt hat, da dieses durch seine unwiderstehliche Komik wirkende Stück einen Schlager erster Güte für das Theater bedeutet, bereitet schon als nächste Novität das Kadellburg-Linda'sche dreiactige Lustspiel „Hans Hucklebein“ vor. Unmittelbar darauf dürfte die Aufführung des Dramas „Roberto Pedrosa“ von José Chegaray folgen.

Volkstheater. Von dem Bestreben geleitet, seinem Theater neue und vor Allem leuchtende Sterne zuzuführen, steht Director Koloman Porzolt, wie wir hören, im Begriffe eine ebenso interessante als werthvolle Acquisition zu gewinnen. Seit mehreren Tagen verhandelt er mit der gefeierten Soubrette und Coloratsängerin unserer Oper, der Frau Margarethe Brányi wegen eines abzuschließenden Engagements, welches diese beliebte Künstlerin auf mehrere Jahre für das Volkstheater verpflichten soll. Wir brauchen es kaum besonders hervorzuheben, daß diese stimmbegabte Künstlerin einen großen Gewinn für diese Bühne bedeuten würde.

Bildende Kunst.

Frühjahrsausstellung im Künstlerhaus. Die am 14. d. durch den Unterrichtsminister eröffnete Bilderausstellung in der Künstlerhalle im Stadtwaldchen kann, was die Zahl der goldumrahmten und bemalten Leinwandstücke betrifft, mit Recht eine reichbesetzte genannt werden, denn sie enthält zuzüglich der 343 Zeichnungen, Stiche und Aqua-elle insgesamt 638 Werke. Wenn wir aber den künstlerischen Werth dieser Exposition in's Auge fassen, gelangen wir schon nach flüchtiger Herrschau zu dem Schlusse, daß die überwiegende Zahl der ausgestellten Bilder von minderwerthiger Qualität ist, und während nur sehr wenige Gemälde, die man sozusagen auf den Fingern abzählen kann, von ausgeprochener Vollendung, also Meisterwerke sind, gehört alles Uebrige in das Reich der Mittelmäßigkeit. In der heurigen Ausstellung erscheint das Ausland, namentlich Frankreich, Belgien, Deutschland und Italien, nicht durch seine hervorragendsten Künstler vertreten bedenklich man aber, daß diese Großen der Malerei nach wiederholter Beschickung durch den bei uns chronisch herrschenden Mangel an Kauflust von Bildern von unseren Ausstellungen gänzlich verschont wurden, so kann man dieses Fernbleiben wenigstens begreiflich finden. Dagegen finden wir keine ausreichende Antwort auf die Frage, warum diesmal die besten Namen unserer heimischen Maler, wie Venezur, Ferraris, Wasch, Eisenhut, Kernstock, Papp, Karlovsky, Tornai, Spányik, Karvaly, Dubits, Innocent, Fényes u. A. durch ihre Abwesenheit glänzen? Eine bemerkenswerthe Thatsache tritt in der Frühjahrsausstellung zutage, die ein trauriges Zeugniß von der Gefindungsarmuth und schöpferischen Kraft der ausstellenden Künstler ablegt, und welche darin besteht, daß nicht weniger als 38 von den 150 ausstellenden Malern, welche durch Farben bedeckte Leinwandflächen vertreten sind, das durchaus nicht neue Thema „Der Morgen“, „Der Abend“ und „Die Nacht“ variiren und mit diesen nichtsagenden Bildern Einen zu Tode ermüden. Bei dieser Gelegenheit können wir es nicht unterdrücken, auch einer anderen, nicht uninteressanten Thatsache Erwähnung zu thun, welche für diese im Allgemeinen mittelmäßige Ausstellung immerhin bezeichnend ist, daß nämlich unter den verkäuflichen, also mit Preisangaben versehenen Bildwerken der 295 ausgestellten Delbilder nicht weniger als 83 Stück sich befinden, deren Preis zwischen 1200 und 10.000

Gulden wechselt. Sind die Künstler wirklich der Meinung, daß sie die Kauflust beim Publicum dadurch wecken werden, indem sie für einen großen Theil schwach gerathener Werke solch hohe Summen ansetzen? W. S.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft hat in ihrer am 14. d. abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das zweite Geschäftsjahr festgestellt. Der Gewinn der Agrarbank pro 1897 inclusive des Gewinnvortrages per fl. 168.002.09 beträgt fl. 964.879.38; hievon gehen ab fl. 308.314.69 für Unkosten und Steuer. Es wird beantragt werden, 4 Percent, d. i. fl. 8 per Actie, als Dividende zu vertheilen und den Restbetrag von fl. 176.564.69 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Gewinn am Syndicat für die zweite Emission der Verkehrsanleihe, sowie an jenem für die neuen Actien der Ungarischen Hypothekbank ist in der Bilanz nicht verrechnet und bleibt dem laufenden Jahre vorbehalten. Nachstehend folgt der Rechnungsabluß: Bilanzconto per 31. December 1897: Activa: Cassebestand fl. 576.864.99, Wechsel-Portefeuille fl. 1.036.477.17, Effecten fl. 2.252.533, Hypothekdarlehen fl. 1.926.538, Forderungen an den Staat, Municipien, Gemeinden und Genossenschaften fl. 1.617.056.86, Debitoren: bedeckte Forderungen und Einlagen zur Verzinsung bei Creditinstituten fl. 4.837.129.55, rückständige Annuitätssaten fl. 2710.51, Einzahlungen auf Consortialgeschäfte fl. 654.720, Totale fl. 15.883.920.42. — Passiva: Actienkapital fl. 12.000.000, Reservefond des landwirtschaftlichen Creditvereins fl. 26.472.40, Sicherstellungsfond der Credittheilhaber des landwirtschaftlichen Creditvereins fl. 131.725.45, von Darlehen zurückbehaltene Beträge fl. 154.254.12, Creditoren fl. 2.479.787.69, transitorische Buchungsposten fl. 435.116, Gewinn per Saldo fl. 656.564.69, Totale fl. 15.883.920.42. — Gewinn- und Verlustconto: Soll: Spesenconto: Lantieme der Direction, Bezüge des Aufsichtsrathes, Gehälter, Inseerate, Druckkosten, Miete, Forti, Bureau-Erfordernisse u. c. fl. 242.781.33, Steuerconto fl. 65.533.36, Gewinn per Saldo fl. 656.564.69, Totale: fl. 964.879.38. — Haben: Gewinnvortrag von 1896 fl. 168.002.09, Zinsenconto fl. 683.136.25, Provisionen und diverse Gewinne fl. 113.741.04, Totale fl. 964.879.38.

Versicherungs-Anstalten.

„Foncière“ Pester Versicherungs-Anstalt. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt findet am 30. April l. J., 10 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten des Instituts (V. Adlergasse 10.) statt. Auf der Tagesordnung befinden sich die regelmäßigen Berathungsgegenstände. Jene stimmberechtigten Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, haben ihre Actien bis längstens 22. April, 12 Uhr Mittags, bei der Central-Casse der Anstalt in Budapest oder bei dem Wiener Bankverein in Wien zu deponiren.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat März d. J. 698 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 5,917.335 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 7,599,093 Kronen und die vorübergehende Erwerbsfähigkeit über 5314 Kronen lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 545 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 5 Todesfälle, 63 Invaliditätsfälle und 477 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Dampfziegelei-, Cement- und Gypsfabriken-Actien-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung beschlossen, der für den 8. Mai 1898 einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach bedeutenden Werthabschreibungen und reichlicher Dotirung der Reserven eine Dividende von fl. 5.— per Actie = 5 Prozent zur Vertheilung zu bringen.

Die Vaterländische Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft wird ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 23. April d. J., halb 10 Uhr Vormittags, im Bureau der Gesellschaft (VII., Kertész-utca 57., II.) abhalten. Der erzielte Reingewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt fl. 30.302.99, ein Resultat, welches umso mehr als befriedigend bezeichnet werden kann, da dieses Unternehmen bisher mit sehr geringem Erfolge arbeitete.

Die „Hungaria“ Kunstdünger-, Schwefelsäure- und chemische Industrie-Actien-Gesellschaft wird ihre diesjährige (siebente) ordentliche Generalversammlung am 30. April l. J., 3 Uhr Nachmittags, im Bureau-Local der Bank Ungarischen Commercialbank (V., Dorottya-utca 1) abhalten. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres dieses Industrie-Unternehmens, welches in den letzten zwei Jahren bedenklich zurückgegangen ist, schließt mit einem Gewinn von 97.896 Gulden.

Verkehrswesen.

Waggonleih-Gesellschaft. Die Internationale Waggonleih-Actien-Gesellschaft hielt am 14. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Leo Lánczy ihre ordentliche Generalversammlung. Dem vom Generaldirector k. Nath Sigmund Hartenstein verlesenen Directionsberichte zufolge erzielte die Gesellschaft im vorigen Jahre einen Reingewinn von fl. 264.779.07. Nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen verbleiben, zuzüglich des Gewinnvortrages per fl. 21.585.71, fl. 253.252.35 zur Verfügung. Die Direction beantragt, daß nach jeder Actie fl. 30 als Dividende vertheilt und fl. 18.252.35 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, ertheilte das Absolutorium und wählte schließlich die ausgelosten Directionsmitglieder Leo Lánczy, Dr. Albert Dstheim und Sigmund Hartenstein, sowie

die sämtlichen Mitglieder des Aufsichtsrathes einstimmig wieder. — Die Allgemeine Waggonleih-Gesellschaft hielt bald darauf unter Vorsitz des Präsidenten Béla Polya's ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem Directionsbericht weist die Bilanz einen Reingewinn von fl. 265.465.51 aus. Nach den statutenmäßigen Dotationen wird die Vertheilung einer Dividende von fl. 30 beantragt und die restlichen fl. 22.265.18 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Zurechnung des Berichtes ertheilte die Generalversammlung das Absolutorium und wählte die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wieder.

Südbahn. Während der diesjährigen Badesaison, d. i. vom 1. Mai bis Ende September l. J. gelangen ab Budapest-Südbahnhof, Budapest-Kelenföld, Székesfehérvár und Nagykanizsa besonders ermäßigte, für die Dauer Badesaison, d. i. bis 30. September, gültige Tour- und Retourkarten I., II. und III. Classe nach Siófok, Szántód, Balaton-Földvár H. S., Sárköz, H. S. Szemes, Boglár, Zonyód-Fürdőtelep, Mátatelep und Balaton-Szt.-György, ferner (via Siófok) nach Balaton-Füred, Almádi, Keneze und (via Boglár, beziehungsweise Zonyód-Fürdőtelep) nach Névfölöp und Badacsony und zurück zur Ausgabe. Auf Grund dieser Tour- und Retourkarten wird das Reisegepäck bis zu den oben genannten Eisenbahn- und Schiffstationen, sowie umgekehrt direct abgefertigt. Außerdem werden während der Badesaison für den Verkehr zwischen Budapest-Südbahnhof und Siófok Zeitkarten ausgegeben, und zwar für 1 Monat: I. Classe 104 Kronen, II. Classe 76 Kronen; für die ganze Badesaison: I. Classe 256 Kronen, II. Classe 188 Kronen.

Die kgl. Ungar. Privil. Classenlotterie veröffentlicht in unserer heutigen Nummer den Plan der II. Lotterie, worauf wir unsere geschätzten Leser höflichst aufmerksam machen.

Briefkasten der Redaction.

Dr. K. G., Budapest. Humoristische Erzählungen in mindestens „dreißig“ Fortsetzungen veröffentlichen wir nicht.
Fräulein S. St., Prag. An Ihren guten Willen zweifeln wir nicht, indeß erweisen sich die Beiträge dennoch als unbrauchbar.

J. SEMMLER

kais. österr. u. kön. ung. Hoflieferant
Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse.

Empfiehlt das Feinste in Stoffen für Herrenanzüge, sowie auch das Eleganteste für englische Damenkostüme.

Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30

übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen aller Art, so auch die radikalste

Trockenlegung

feuchter Wohnungen

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach Provinz versendet.

Telephon.

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik F. Bergerand & Co., Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3—5, Original Pessarium oclusirum, nach Prof. Menfinga fl. 1.80—5, Pariser Damenicherheitschwämmchen fl. 2—6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretest

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate Budapest, IV., Koronaherezeg-utca 17. Preiscomant gratis und franco.

BAD LIPIK

in Slavonien.

Einzig heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C.) am Continent. Prämirt: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894 mit den ersten Preisen. Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugosele). Abfahrt Budapest, vom 1. Mai bis Oktober Staatsbahn, humaner Sitzzug 7. U. 15 M. Früh. Ankunft Lipik 6 U. Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien via B. od-Novská. Außerdem Südbahnstation: Pakracz-Lipik (via Kanizsa-Bares). (Seit 1895 Jontarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tagischneelzügen. Die Lipifer Thermen sind wegen ihrer natürlichen, 64° C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes (ung. Gms), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trint- und Badeswecken von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute, Nachen-, Magen-, Blasen-, Darmkatarrh etc., bei Gicht, Rheumatismus, Fichias, sowie bei Strophulösen und anderen Bluterkrankungen. Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen (Porzellan-, Marmorwannen etc.), Schwibkammern (Lepidarien), Bassinbad, elegant eingerichteten Hotels, glänzend ausgestatteten neuen Kursalon mit Billne, Damensalon, Konversationskabinen, Restaurations- und Kaffeehauslokalitäten, stylvolle, lustige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung sämtlicher Räume und der Parkanlagen. Vorzügliche Kurparkelle.

Officieller Badearzt: Dr. Berth. v. Szemerey.

Thermal-Jodwasser-Versand: direkt von der Quelle. Wasserdepots für Ungarn: L. Édeskuty, Mattoni & Wille in Budapest; für Oesterreich: Heinrich Mattoni, S. Ungar in Wien.

Nähere Auskünfte, sowie Prospekte durch die

Badedirection in Lipik.



Kundmachung.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **königl. ungar. Finanzministerium** durch seine Control-Organen die Revision der Loose I. Classe der Zweiten königl. ungar. privil. Classen-Lotterie vollzogen hat, die Loose den Haupt-Collecteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **königl. ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiemit veröffentlicht :

PLAN

der Zweiten Königl. Ungar. Privil. Classen-Lotterie 100.000 Lose, 50.000 Gewinne.

Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Sechste Classe			
Einlage Kronen 12.—		Einlage Kronen 20.—		Einlage Kronen 32.—		Einlage Kronen 24.—			
Ziehung : 11. u. 12. Mai 1898		Ziehung : 7. u. 8. Juni 1898		Ziehung : 6. u. 7. Juli 1898		Ziehung : 14. September bis 13. October 1898			
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle 1.000.000 (Eine Million) Kronen			
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	Der von diesen 480 Gewinne zuletzt gezogene erhält die Prämie			
1 "	20000	1 "	25000	1 "	30000				
1 "	10000	1 "	10000	1 "	20000				
1 "	5000	1 "	5000	1 "	15000				
8 "	2000	3 "	3000	3 "	10000			1 Prämie à	600000
5 "	1000	5 "	2000	5 "	5000			1 Gewinn "	400000
8 "	500	8 "	1000	8 "	2000			1 "	200000
30 "	300	20 "	500	10 "	1000			1 "	100000
50 "	100	60 "	300	70 "	500			1 "	60000
2900 "	40	3900 "	80	4900 "	130			1 "	60000
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 478000	5000 Gew.	Kr. 898000			2 "	30000
Vierte Classe		Fünfte Classe						3 "	20000
Einlage Kronen 40.—		Einlage Kronen 32.—						20 "	10000
Ziehung : 3. und 4. August 1898		Ziehung : 24. und 25. August 1898						50 "	5000
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen					400 "	2000
1 à	90000	1 à	100000			720 "	1000		
1 "	30000	1 "	30000			1000 "	500		
1 "	20000	1 "	20000			27800 "	200		
1 "	15000	1 "	15000			30000 Gew. u. Präm. Kr. 9550000			
3 "	10000	3 "	10000						
5 "	5000	5 "	5000						
8 "	2000	8 "	2000						
10 "	1000	10 "	1000						
70 "	500	70 "	500						
3900 "	170	3900 "	200						
4000 Gew.	Kr. 934000	4000 Gew.	Kr. 1061000						

Zur Ziehung der I. Classe, welche am 11. und 12. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ungar. Controlbehörde und im Beisein eines königl. Notars, in den Redouten-Sälen öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Collecteuren der Königl. Ung. Privil. Classen-Lotterie erhältlich.

B u d a p e s t, 15. April 1898.

DIRECTION
der Kgl. Ungar. Privil. Classen-Lotterie.
Lónyay. Hasay.